

Aktuelle Meldung

## Bis zu 290 Prozent Zuwachs beim digitalen Lernen – Aktivste leben in Deutschlands Süden

27. August 2020

In 25 deutschen Großstädten haben sich die Lernaktivitäten von Nutzern offener Onlinekurse zu Digitalisierungsthemen gegenüber 2018 mehr als verdoppelt. Das hat eine Studie des Hasso-Plattner-Instituts (HPI) ergeben. Es bietet solche Kurse seit 2012 gratis auf seiner Lernplattform [openHPI](#) an. Laut der Analyse weisen bei den IT-Kursen im Netz acht der 25 Großstädte sogar Zuwachsraten zwischen 200 und knapp 290 Prozent auf.

„In ganz Deutschland beobachten wir auf breiter Front ein beeindruckend zunehmendes Interesse, sich über unsere Onlinekurse digitales Grundwissen anzueignen oder es aufzufrischen“, sagt HPI-Direktor Prof. Christoph Meinel. Dieser Trend zu mehr digitalem Lernen habe sich seit Beginn der Coronavirus-Pandemie noch deutlich verstärkt.

### **In Zeiten der Pandemie wächst die Zahl der Online-Lerner besonders**

Nach Beobachtung des Potsdamer Instituts nutzen viele Menschen die Zeit sozialer Distanzierung und häuslicher Zurückgezogenheit, um ihre Digitalisierungs-Kenntnisse mit Onlinekursen zu erweitern. „Auf der IT-Lernplattform openHPI registrieren wir seit Anfang Januar im Vergleich zum Vorjahreszeitraum rund 61 Prozent mehr Einschreibungen von 81 Prozent mehr Nutzern, berichtet Informatikwissenschaftler Meinel.

Nach seinen Worten bilden Bergisch Gladbach, Paderborn und Rostock das Führungstrio in der Rangliste der 25 deutschen Großstädte, welche seit 2018 die stärksten Zuwächse an digitalen Lernaktivitäten aufweisen können.

### **Deutschlands Großstädte mit den höchsten Zuwächsen bei digitalen Lernaktivitäten seit 2018**

<b>Stadt</b>	<b>Zuwachsrate in % bei IT-Lernaktivitäten auf openHPI von 2018 bis 2020</b>
Bergisch Gladbach	287
Paderborn	268
Rostock	255
Chemnitz	229

Neuss	222
Pforzheim	216
Leipzig	215
Frankfurt/Main	212
Freiburg	191
Erfurt	178
Essen	158
Kaiserslautern	150
Halle	148
Stuttgart	146
Augsburg	134
Wiesbaden	132
Ingolstadt	130
Heilbronn	127,5
Dresden	127,3
Bielefeld	127,1
Hamburg	122
Dortmund	119,3
Koblenz	119,1
Darmstadt	115
Ulm	103

Rückgänge an Lernaktivitäten im Vergleich zu 2018 verzeichneten hingegen die Großstädte Ludwigshafen (minus 46 Prozent), Potsdam (minus 48 Prozent), Hannover (minus 89 Prozent) und Saarbrücken (minus 92 Prozent). Potsdam, Heimat des Hasso-Plattner-Instituts, konnte als einzige von diesen Großstädten aber zumindest die Quote an Online-Lernern pro 1.000 Einwohner steigern – um 66 Prozent. „Auf unserer Plattform openHPI haben wir in diesem Jahr also einerseits deutlich mehr Nutzer aus Potsdam als noch 2018, andererseits sind hier aber die Lernaktivitäten pro Kopf der Bevölkerung um fast die Hälfte zurückgegangen“, erläutert Meinel.

### **Deutschlands Süden bleibt dank eifrigster Online-Lerner Spitze**

In der diesjährigen openHPI-Statistik sämtlicher deutscher Orte mit der absolut höchsten Dichte an IT-Lernaktivitäten steht eine kleine Gemeinde aus Rheinland-Pfalz an der Spitze: Oberneisen im Rhein-Lahn-Kreis kommt auf den Wert von 46.725 Lernaktivitäten pro 1.000 Einwohner. Mit deutlichem Abstand dahinter folgen das baden-württembergische Wiesloch (Rhein-Neckar-Kreis) mit 11.215 und Hammersbach im osthessischen Main-Kinzig-

Kreis mit 8.211 Lernaktivitäten pro 1.000 Einwohner. Potsdam rangiert mit dem Wert 6.924 auf Platz vier.

### Die 30 deutschen Orte mit der höchsten Dichte an Onlinekurs-Teilnehmenden und –Lernaktivitäten

Ort	Teilnehmer-Dichte (openHPI-Nutzer pro 1.000 Einwohner)	Lernaktivitäten-Dichte (openHPI-Lernaktivitäten pro 1.000 Einwohner)
Oberneisen	130	46.725
Wiesloch	43	11.215
Hammersbach	13	8.211
Potsdam	107	6.924
Schwetzingen	26	6.106
Gernsheim	6	4.389
Haar	9	2.936
Speyer	8	2.656
Haltern am See	6	2.342
Passau	5	2.278
Oberursel	10	2.117
Hockenheim	13	2.044
Frankfurt/Main	8	1.763
Stuttgart	8	1.685
Falkensee	6	1.624
Unterhaching	9	1.578
Berlin	5	1.457
Kaiserslautern	5	1.429
Germering	9	1.402
Bietigheim-Bissingen	7	1.394
Mannheim	7	1.364
Bensheim	6	1.355
Sindelfingen	6	1.354
Heidelberg	8	1.345
Darmstadt	6	1.325
Mainz	7	1.293
Gießen	4	1.210
Offenbach	8	1.199

Karlsruhe	6	1.197
Bergisch Gladbach	5	1.180

„Von den 30 Städten und Gemeinden, welche pro Kopf der Bevölkerung mit den meisten Aktivitäten in unseren Onlinekursen glänzen, liegen 25 in Deutschlands Süden - neun in Baden-Württemberg, acht in Hessen und je vier in Rheinland-Pfalz und in Bayern“, berichtet Informatikwissenschaftler Meinel. Damit bestätige sich der Befund einer ähnlichen HPI-Analyse aus dem Jahr 2018, wonach die Menschen im Süden Deutschlands beim digitalen Lernen zu den eifrigsten gehören.

Betrachtet man ausschließlich die einwohnerstärksten deutschen Großstädte und die IT-Lernaktivitäten ihrer Bürgerinnen und Bürger auf openHPI, ergibt sich laut Instituts-Analyse folgende Tabelle der Top 30:

**„Liga des digitalen Lernens“: Die 30 größten deutschen Städte und ihre IT-Lernaktivitäten 2020**

Rang	Stadt	Lernaktivitäten auf openHPI pro 1.000 Einwohner
1	Frankfurt/Main	1.763
2	Stuttgart	1.685
3	Berlin	1.457
4	Mannheim	1.364
5	Karlsruhe	1.197
6	Bonn	1.005
7	Wiesbaden	993
8	Dresden	911
9	Leipzig	855
10	Braunschweig	834
11	Hamburg	773
12	München	735
13	Essen	729
14	Düsseldorf	678
15	Kiel	663
16	Augsburg	629
17	Bielefeld	627
18	Halle	623
19	Nürnberg	620
20	Chemnitz	619
21	Aachen	554
22	Dortmund	520
23	Bremen	482
24	Münster	476

25	Köln	475
26	Bochum	397
27	Wuppertal	374
28	Duisburg	342
29	Mönchengladbach	318
30	Hannover	32

### Details zur Untersuchungs-Anlage

Bei ihrer Analyse der Verbreitung digitaler Allgemeinbildung untersuchten die Forscher des Hasso-Plattner-Instituts im Sommer 2020, woher die meisten und aktivsten Teilnehmenden an seinen kostenlosen Onlinekursen auf der Internet-Bildungsplattform openHPI stammen. Das Ergebnis: Die gegenwärtig rund 250.000 einzelnen Nutzenden der Kurse nehmen das Gratisangebot zu 48 Prozent von gut 100 deutschen Städten aus wahr. Zwei Drittel davon sind Großstädte mit einer Einwohnerschaft von mehr als 100.000 Personen. Lokalisiert wurden die Kursteilnehmenden für die HPI-Studie über ein anonymes Geo-Mapping anhand der IP-Adressen, mit denen sich Rechner im Netz anmelden. „Dabei ist zu berücksichtigen, dass die verwendete externe Datenbank die Internet-Anschlussadressen den Orten nur relativ grob zuordnen kann. „Präzision und Verlässlichkeit der Standortbestimmung mit diesem Verfahren sollte man nicht überschätzen“, erläutert HPI-Direktor Meinel und spricht von „Näherungswerten“.

In die Analyse der regionalen Verteilung in Deutschland bezog das Institut nicht bloß die absolute Zahl der einzelnen openHPI-Nutzerinnen und -Nutzer pro Ort ein, sondern setzte diesen Wert noch ins Verhältnis zur gesamten Einwohnerschaft. So ermittelten die Wissenschaftler zum Beispiel, dass die Lerner-Dichte, also die Zahl der einzelnen openHPI-Lerner pro 1.000 Einwohner, in den untersuchten deutschen Städten und Gemeinden zwischen 130 (Oberneisen) und 0,4 (Saarbrücken) schwankt.

Da es aber sein kann, dass eine Großstadt zwar relativ viele openHPI-Nutzer hat, diese aber wenig aktiv auf der Bildungsplattform des Hasso-Plattner-Instituts sind, ermittelten die Forscher auch noch eine zweite Kennziffer. Dabei handelt es sich um die openHPI-Lernaktivitäten pro 1.000 Einwohner. Gemessen wurden die Lernaktivitäten in der Zahl von Klicks auf Lern-Videos, Selbsttests, Hausaufgaben und Prüfungen sowie von Foren-Beiträgen. Hier zeigte sich, dass die Werte zwischen 46.725 (Oberneisen) und 32 (Hannover) liegen.

### Hintergrund zur interaktiven Bildungsplattform openHPI

Seine interaktiven Internetangebote hat das [Hasso-Plattner-Institut](https://www.hpi.de) als Pionier unter den europäischen Wissenschafts-Institutionen am 5. September 2012 gestartet - auf der Plattform <https://open.hpi.de>. Sie bietet seitdem einen Gratis-Zugang zu aktuellem Hochschul-Wissen aus den sich schnell verändernden Gebieten der Informationstechnologie und Innovation. Das

geschieht bislang hauptsächlich auf Deutsch, Englisch und Chinesisch. Im Herbst 2017 hat openHPI aber erstmals auch die Online-Übersetzung und Untertitelung eines Kurses in elf Welt Sprachen angeboten. Mittlerweile wurden auf openHPI mehr als 810.000 Kurseinschreibungen registriert. Fast 250.000 Personen aus 180 Ländern gehören auf der Plattform zum festen Nutzerkreis. Er wächst täglich. Für besonders erfolgreiche Teilnehmer an seinen "Massive Open Online Courses", kurz MOOCs genannt, stellte das Institut bisher mehr als 85.000 Zertifikate aus. Das openHPI-Jahresprogramm für 2020 umfasst zahlreiche Angebote für IT-Einsteiger und Experten. Auch die in der Vergangenheit angebotenen gut 70 Kurse können im Selbststudium nach wie vor genutzt werden – ebenfalls kostenfrei. Studierende können sich für das Absolvieren von openHPI-Kursen jetzt auch Leistungspunkte an ihrer Universität anrechnen lassen. Wer sich Videolektionen aus den Kursen unterwegs auch dann anschauen will, wenn keine Internetverbindung gewährleistet ist (etwa im Flugzeug), kann zudem die openHPI-App für Android-Mobilgeräte, iPhones oder iPads nutzen.

---

Pressekontakt: [presse@hpi.de](mailto:presse@hpi.de)

Christiane Rosenbach, Tel. 0331 5509-119, [christiane.rosenbach@hpi.de](mailto:christiane.rosenbach@hpi.de) und

Carina Kretzschmar-Weidmann, Tel. 0331 5509-177, [carina.kretzschmar@hpi.de](mailto:carina.kretzschmar@hpi.de)